

Original - Antrag

Rheinisch-Bergischen Kreis
Untere Landschaftsbehörde
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Rheinisch-Bergischer  Kreis

(Stand 01.10.2010)

Landschaftsrechtliche Eingriffsregelung

§§ 14 und 15 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) bei Vorhaben im Außenbereich

- ☒ **Bauantrag** ☐ Antrag auf **Vorbescheid**
☐ Antrag auf **wasserrechtliche/abfallrechtliche** Genehmigung
☒ Antrag auf **landschaftsrechtliche** Genehmigung

Eingangsvermerk

Aktenzeichen

Antragstellerin/Antragsteller

Name <i>1A Haus & Wohnkonzepte</i>	Vorname	Telefon *) <i>02263-929 720</i>
PLZ, Wohnort <i>51063 Köln</i>	Straße, Hausnummer <i>Domagkstr. 16</i>	E-Mail / Fax *)

Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser

Name <i>Bohn, Dipl.-Ing.</i>	Vorname <i>Armin</i>	Telefon *) <i>02263-929 720</i>
PLZ, Wohnort <i>51766 Engelskirchen</i>	Straße, Hausnummer <i>Overather Str. 5</i>	E-Mail / Fax *)

Baugrundstück

Gemarkung <i>Oberodenthal</i>	Flur <i>7</i>	Flurstück <i>1159/614 + 590/1</i>
Ort, Straße, Hausnummer <i>51519 Odenthal</i>		

Bezeichnung des Vorhabens (Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung)

(z.B. Wohn-/landwirtschaftliche Gebäude, Garagen/Plätze/Wege, Teiche/Becken/Kläranlagen, Gewässerausbau, Erst-aufforstungen, Waldumwandlungen, Werbe-/Zaunanlagen, Anschüttungen/Abgrabungen, Veranstaltungen, Leitungsbau, Baumschnitt/-fällungen)

Anpflanzung einer Obstwiese

Angaben zu Antragsunterlagen und Antragsinhalten	Prüfvermerk ULB
--	-----------------

Lageplan ☒ topographische Übersichtskarte 1: 5000 (DGK 5) ☒ Lageplan/Flurkarte Maßstab 1:250 oder 1:500 mit folgenden Inhalten: - bestehende bauliche Anlagen und Realnutzung des gesamten Baugrundstückes vor Maßnahmenbeginn - geplante bauliche Anlagen incl. Versiegelungsflächen/Darstellung Endzustand nach Durchführung der Maßnahme - Abgrabungs- und Anschüttungsflächen incl. Höhenangaben - Ver- und Entsorgungsanlagen, Baustelleneinrichtungen und Einfriedigung ☐ <u>Bauvoranfrage</u> Lageplan/Flurkarte Maßstab 1:250 oder 1:500 mit folgenden Inhalten: grobe Einzeichnung des geplanten Standort der Baumaßnahme einschließlich der Nebenanlagen, Zufahrten, Stellplätze u.ä.	
--	--

Erläuterungen und Flächenangaben zum Vorhaben Grundfläche (Gebäude) _____ m ² Garten/Freifläche _____ <u>7.740</u> m ² Geschosszahlen _____ Anzahl Wohneinheiten _____	
---	--

Äußere Gestaltung des Bauvorhabens Dacheindeckung Farbe/Material _____ Fassade Farbe/Material _____	
--	--

Abgrabungen/Anschüttungen ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ Längs- und Querschnitte mit Höhen ☐ Umfang in _____ m ³ ☐ Aussagen zum Verbleib des Bodenaushub	Abgrabung Anschüttung
---	--------------------------

Flächenversiegelung ☐ Wohngebäude/Betriebsgebäude ☐ Garagen ☐ Zufahrten, Stellplätze ☐ Zuwegungen, Terrasse, Außentreppen ☐ Gartenhaus o.ä. ☐ _____ ☐ Bauvoranfrage überschlägliche Darlegung der Flächenversiegelung _____ m ²	_____ m ² _____ m ² _____ m ² _____ m ² _____ m ² _____ m ²
---	--

Einfriedigungen (Art, Höhe, Materialien) _____	
--	--

Angaben zu Antragsunterlagen und Antragsinhalten		Prüfvermerk ULB
Kompensationsplanungen ☒ Eingriffs-/Kompensationsberechnung gemäß vereinfachtem Bewertungsverfahren des Rheinisch-Bergischen Kreises (ULB) ☐ Qualifizierter Landschaftspflegerischer Begleitplan / Fachbeitrag ☐ Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich/Ersatz der Eingriffe in Natur und Landschaft ☒ Bepflanzungsplan ☐ Beschreibung		
<u>Maßnahmen</u>		
	Fläche/Länge/Anzahl	
☐ Einzelbäume (Laub-/Obstbäume)		
☒ Obstwiese	7.740 m ²	
☐ Heckenpflanzung		
☐ einreihige Hecke		
☐ mehrreihige Hecke		
☐ Feldgehölz/Strauchgruppe		
☐ Waldrandbepflanzung		
☐ Extensivierung von Nutzungen		
☐ Renaturierungsmaßnahme (z.B. Entsiegelung)		
☐ Bitte haben Sie Verständnis, wenn im Verlauf des Prüfverfahrens ggf. weitere Unterlagen angefordert werden.		

☒ Hiermit erkläre ich, dass die von mir zur Kompensation vorgeschlagene Fläche heute noch frei von jeglicher Kompensationsverpflichtung ist und keine weiteren Eingriffe hierauf genehmigt sind.

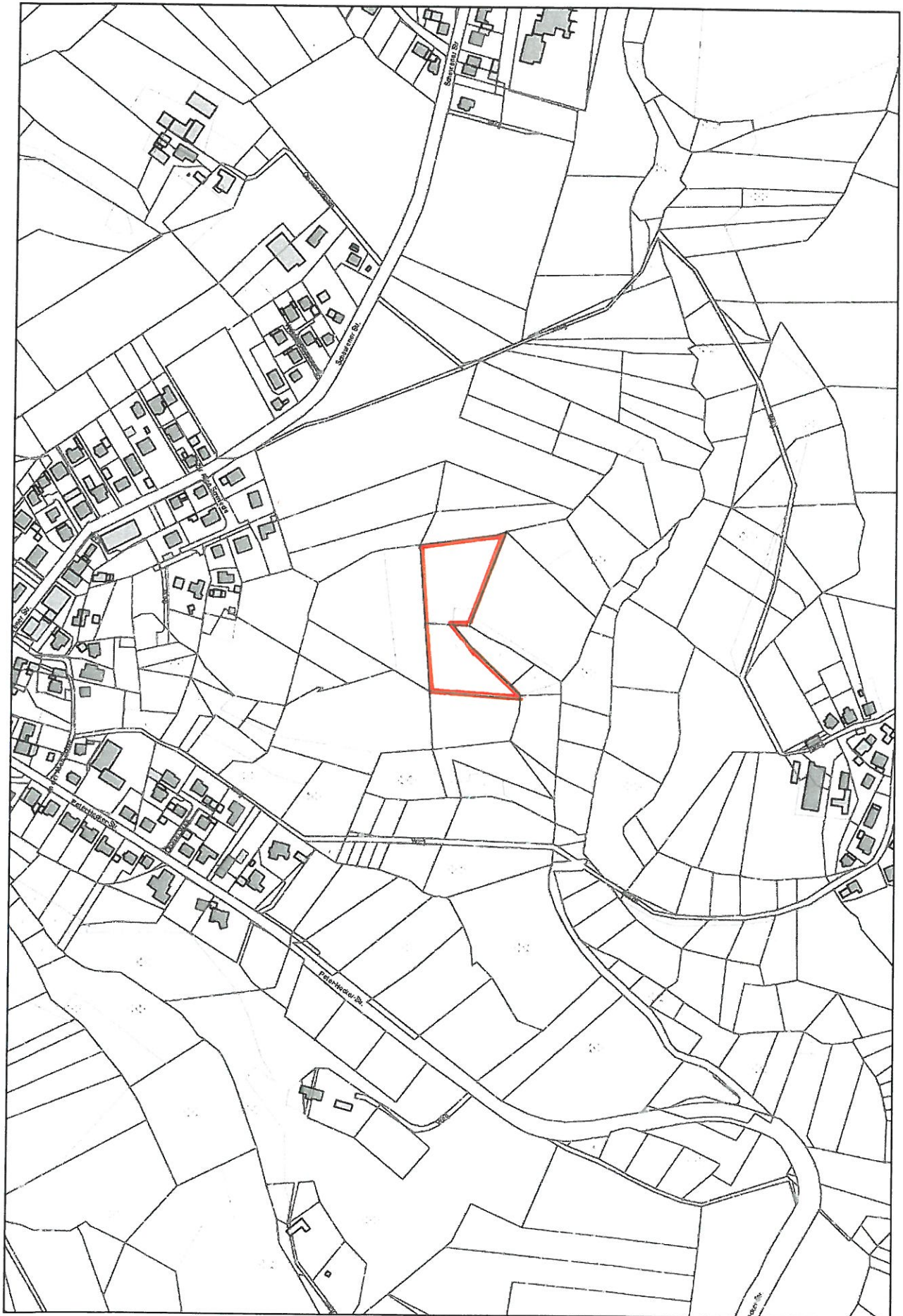
☒ Hiermit erkläre ich, dass die durch das Vorhaben beanspruchte Fläche frei von jeglicher Kompensationsverpflichtungen ist.

Die in diesem Antrag enthaltenen Angaben sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages auf Erteilung einer landschaftsrechtlichen Genehmigung. Die mit einem * versehenen Angaben sind freiwillig. Soweit die Beteiligung anderer öffentlicher Stellen zur Bearbeitung Ihres Antrages erforderlich ist, werden die Daten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen an die zu beteiligenden Stellen übermittelt. Die Erhebung, Speicherung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß der §§ 12 bis 14 des Datenschutzgesetzes NW.

Ort, Datum Loope, 04.11.14
Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Ort, Datum Loope, 04.11.14
Unterschrift Planverfasserin/Planverfasser

ARCHITEKTENKAMMER NRW
ARCHITEKT
A 38401
BEREICH DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



100 m 1 : 5000

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW
Keine amtliche Standardausgabe

Berechnung der Flächen für den Kompensationsausgleich Baugebiet: "SCHEUREN"

Gemarkung: Oberodenthal Flur: 4
Flurstücke: 1077 +261/18 +1545 +1546

Gesamtfläche der Grundstücke 1077 + 261/ 18: 5.530,00 m²

abzgl. Fläche für die Erschließungsstrasse: -885,00 m²

Restgröße der Grundstücke: 4.645,00 m²

max. zulässige Bebauung (35%, gem. Bebauungsplan): **1.625,75 m²**

max. zulässige Nebenanlagen (0,175%, gem. Bebauungsplan): **812,88 m²**

zzgl. Fläche der Erschließungsstrasse: **885,00 m²**

anzurechnende max. zu versiegelte Fläche: 3.323,63 m²

Berechnung zur verbleibenden Gartenfläche:

5.530,00	-	3.323,63	2.206,38 m²
----------	---	----------	-------------------------------

festgelegte Rigolengröße, gem Berechnung: **250,00 m²**

Vereinfachter Berechnungsbogen zur Eingriffs-/Kompensationsberechnung

A. Art des Eingriffs	Biotopwert vor Eingriff	-	Biotopwert nach Eingriff	=	Biotopwert Differenz	x	Flächengröße des Eingriffs	=	Biotopwertverlust
Gebäude	10		0		10		1.625,75		16.257,50
Zufahrt	10		0		10		885,00		8.850,00
Terrasse, Stell-, Lagerfläche u.ä.	10		0		10		812,88		8.128,80
Gartenanlage	10		6		4		2.206,38		8.825,52
Rigole	10		8		2		250,00		500,00
.....									42.561,82
								Summe =	

Gemarkung: _____, Flur: 4, Flurstück/-e 261/ 18 + 1077

B. Ausgleichs-/ Ersatzmaßnahmen	Biotopwert nach Maßnahme	-	Biotopwert vor Maßnahme	=	Aufwertung	x	Flächengröße der Maßnahme	=	Verbesserung
Strauch-Hecke					0				0,00
Einzelbäume					0				0,00
Obstwiese	17		10		7		7.740,00		54.180,00
.....					0				0,00
								Summe =	54.180,00

Gemarkung: _____, Flur: 7, Flurstück/-e 1159/ 615 + 590/ 1

C. Bilanz
Summe Verbesserung - Summe Biotopwertverlust = 11.618,4 (>/< 0)

Der Punktwert für die Ausgleichsmaßnahmen muss mindestens genau so hoch sein wie der Punktwert des Eingriffs. Sofern dies nicht möglich ist, kann der Gesamt- bzw. Teilausgleich durch den Kauf von Ökopunkten bzw. einer Ersatzgeldzahlung erbracht werden.

1A Haus & Wohnkonzepte 04.11.14
 (Name des Antragstellers) (Datum)
 Frau Katja Linke
 (Unterschrift)